



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Harald Güller, Dr. Simone Strohmayr, Florian von Brunn, Annette Karl, Natascha Kohnen, Ruth Müller, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Margit Wild SPD**

**Haushaltsplan 2019/2020;
hier: Ausbau des „Eine Welt-Promotorinnenprogramms“ zur Förderung entwicklungspolitischer Inlandsarbeit
(Kap. 02 03 Tit. 682 53)**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Beteiligung des Freistaates am bundesweiten Promotorinnenprogramm zur Förderung der Eine-Welt-Arbeit in Bayern wird deutlich verstärkt.

Dafür werden im Kap. 02 03 (Allgemeine Bewilligungen) die Mittel im Tit. 682 53 (Förderung der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit, insbesondere der Eine-Welt-Arbeit) in jedem Jahr um 40,0 Tsd. Euro angehoben.

Damit steigen die Ansätze in 2019 auf 288,8 Tsd. Euro und im Jahr 2020 auf 316,4 Tsd. Euro.

Begründung:

Die entwicklungspolitische Inlandsarbeit ist ein wesentliches Element für Entwicklungspolitik. Durch schulische und außerschulische Bildungsarbeit sowie Kooperation mit Gruppen aus der Eine-Welt-Arbeit soll Entwicklungspolitik als gesamtgesellschaftliche Aufgabe verankert werden. Diesem Ziel dient auch die 2014 vom Bayerischen Landtag beschlossene Beteiligung am bundesweiten Promotorinnenprogramm zur Förderung der Eine-Welt-Arbeit, das Bund und Länder gemeinsam finanzieren (60:40).

Die in Bayern bislang geschaffenen zwei Promotorenstellen zur Beratung, Vernetzung und Qualifizierung der Eine-Welt-Arbeit in den Regionen reichen angesichts der Größe des Freistaates und der erfreulicherweise zahlreichen in der Eine-Welt-Arbeit engagierten Initiativen und Gruppen nicht aus. Das zeigt auch der Vergleich mit unserem Nachbarland Baden-Württemberg, das 20 Promotorinnen finanziert. Es ist deshalb nicht nur angezeigt, das Programm weiterzuführen, sondern auch durch zusätzliche zwei Stellen zu stärken.